

Neu: Der rotierende Nachbarschaftstreff „Aktive Nachbarschaft“

Mit gutem Teamwork lässt sich so gut wie jedes Problem lösen. Warum soll dieses Prinzip nicht auch für die eigene Nachbarschaft gelten?

Beim neu gegründeten rotierenden Nachbarschaftstreff „Aktive Nachbarschaft“ – veranstaltet vom Stadtteilkulturzentrum HausDrei e.V., der Freiwilligenagentur altonavi sowie den Bauvereinen BVE und altoba – können Sie Ihre NachbarInnen auf eine ganz neue Weise kennenlernen. Bei den monatlichen Veranstaltungen steht der Austausch im Vordergrund, dazu gibt es für jeden Abend einen Gast, der sich einem besonderen Oberthema widmet.

Bei den monatlichen Veranstaltungen steht der Austausch im Vordergrund, dazu gibt es für jeden Abend einen Gast, der sich einem besonderen Oberthema widmet.

Beim ersten Treffen am 11. April (17-19 Uhr im interkulturellen Seniorentreff Mekan, Karl-Wolff-Straße 19) dreht sich alles um das Thema „Bedarf und Hilfe“. Als Referent und Ansprechpartner wird der Pflegestützpunkt Altona zu Gast sein, der hilfs- und pflegebedürftige Personen wie auch deren Angehörige berät.

Der rotierende Nachbarschaftstreff soll auch ein Raum sein, in dem sich erfolgreich etablierte Nachbarschaftsprojekte vorstellen (im besten Fall an ihrem eigenen Wirkungsort) und Anregungen zum Mitmachen und Selbermachen geben. Zu den nächsten Gästen zählen etwa der KEBAP e.V., der sich der Umwandlung des Bunkers in der Schomburgstraße in einen KulturEnergieBunker verschrieben hat sowie die Fux eG, die aktuell

an einer neuen Nutzung der Viktoria-Kaserne für Kleingewerbe und Kultur arbeitet.

Auch Menschen, die in ihrer Mobilität auf Unterstützung angewiesen sind, können sich vorher bei den Veranstaltern melden und an den Treffen teilhaben.

Kontakt: Yvonne Espelage, Tel. 38 61 41 09, nachbarn@haus-drei.de, www.haus-drei.de

Text: HausDrei e.V.
Bilder: AWO/altonavi



Umbau der Max-Brauer-Allee zwischen Holstenstraße und Palmaille - Beteiligungsverfahren startet Ende April

An der Max-Brauer-Allee trifft vieles aufeinander: Autoverkehr, Busverkehr, Radfahrende, Fußgängerinnen und Fußgänger, Parkplatzsuchende und nicht zuletzt eine denkmalgeschützte Allee!

Der Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) plant den Umbau der Max-Brauer-Allee.

Das komplexe Projekt wird mit einem mehrstufigen Beteiligungsverfahren, das die steg Hamburg durchführt, begleitet.

- Passantenbefragung (Ende April/Anfang Mai)
- Auftaktveranstaltung (Ende Mai / Anfang Juni)
- Planungswerkstatt (nach den Sommerferien)
- Ergebnispräsentation (Herbst / Winter 2016/2017)

Gemeinsam sollen ggf. bisher nicht bekannte Probleme identifiziert sowie Anregungen für die Planung aufgenommen werden.

Im Rahmen einer Planungswerkstatt haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv mit Planungsvarianten auseinanderzusetzen. Zudem wird ein Meinungsbild zu den Planungsvarianten eingeholt.

Termine der Passantenbefragung

- 26.4. – 11:00-14:00 Uhr: Platz der Republik / Rathaus Altona
- 29.4. – 16:00-19:00 Uhr: Kreuzungsbereich Max-Brauer-Allee / Julius-Leber-Straße
- 2.5. – 16:00-19:00 Uhr: Kreuzungsbereich Max-Brauer-Allee / Holstenstraße
- 4.5. – 11:00-14:00 Uhr: Paul-Neermann-Platz

Die Öffentlichkeit soll frühzeitig über die Planungsziele, die Rahmenbedingungen für die Planung und den Beteiligungsprozess informiert werden.



Informieren Sie sich gerne bei der steg Hamburg im Stadtteilbüro Altona-Altstadt, Großen Bergstraße 257, persönlich, telefonisch (040-75257880) per E-Mail (mba@steg-hamburg.de) oder im Internet unter lsbg.hamburg.de

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt / Workshop Stadtteilgremium:

19. April 2016, 19:00 Uhr,
HausDrei, Hospitalstraße 107

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

4. Mai 2016, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Themen: noch offen (ab Mitte April unter www.altona-altstadt.de)



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im März



Das Stadtteilforum war am 22. Februar zu Gast bei SOAL e.V. in der Großen Bergstraße.

Frau Barrelet von SOAL e.V. begrüßt die Teilnehmenden und berichtet kurz über den alternativen Wohlfahrtsverband SOAL, der u.a. ein umfangreiches Beratungs-, Fortbildungs- und Dienstleistungsangebot bietet.

Die Räumlichkeiten in der Großen Bergstraße, wie der große Saal mit Zugang zur Terrasse sowie kleinere Räume, können auch für Nutzungen aus dem Stadtteil angemietet werden.

Aktuelles und Ankündigungen

Eine Teilnehmende erkundigt sich nach dem Stand der Diskussion zum Verbleib der Tauschkiste in der Virchowstraße / Ecke Chemnitzstraße.

Das Projekt, das 2012 mit einer Unterstützung durch den Verfügungsfonds Altona-Altstadt entstanden ist, wird genau an diesem Ort sehr geschätzt und genutzt.

Da die Tauschkiste auf einer öffentlichen Wegefläche steht, wird entweder eine Sondernutzungsgebühr fällig, oder

ein „Umzug“ der Tauschkiste an einen anderen (gebührenfreien) Ort.

Ein Vertreter der Initiative „Historische Mitte Altona“ berichtet vom offenbar bevorstehenden Abriss der Gründerzeithäuser Breite Straße 114 / 116. Die Teilnehmenden bitten die Gebietentwickler der steg Hamburg darum beim Eigentümer nachzufragen, ob dieser die Neubaupläne in einer Stadtteilforumsitzung vorstellen kann.

Herr Ernst (HausDrei e.V.) kündigt die neue Reihe „Rotierender Nachbarschaftstreff“ von HausDrei, altonavi, BVE und altoba an (siehe auch Artikel auf der Titelseite).



Herr Schmitz (steg Hamburg) berichtet vom geplanten Beteiligungsverfahren zum Umbau der Max-Brauer-Allee (siehe auch Artikel auf der Titelseite unten).

Frau Koch (steg Hamburg) berichtet, dass es im Rahmen des „Koordinierungsbaustein Gesundheitsförderung“ (siehe auch www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/eins-A-fit) einen neuen Projektantrag an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse gibt: Die Mütter, die sich in der Elternecke der Stadtteilschule am Hafen treffen, sollen durch eine Oecotrophologin geschult werden gesunde Frühstückssnacks zuzubereiten, die dann an einem Tag in der Woche an die Schülerinnen und Schüler verkauft werden.

Die Teilnehmenden des Stadtteilforums äußern keine Bedenken gegen eine Förderung des Projektes.

Sachstand „Bauliche Entwicklung bei St. Trinitatis“

Herr Schulze vom Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein berichtet zum Stand der Planungen zu dem Neubauvorhaben im direkten Umfeld der Hauptkirche St. Trinitatis.

Das Bezirksamt erteilte 2014 einen Bauvorbescheid, nach dem eine Bebauung für kirchliche Zwecke möglich ist. Dies umfasst z.B. Pastorat, Gemeindehaus, Kita und Wohnprojekte in kirchlicher Trägerschaft. Darüber hinaus wurde ein städtebaulicher Vertrag mit dem Bezirksamt geschlossen, in dem u.a. geregelt ist, dass der Kirchenkreis zunächst ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchführen muss. Im Anschluss soll ein städtebaulich-landschaftsplanerischer Wettbewerb durchgeführt werden, der neben der Bebauung auch die Qualifizierung des Grünzugs beinhaltet.



Der Kirchenkreis möchte das Bürgerbeteiligungsverfahren erst beginnen, wenn eine Anhandgabe des Grundstücks erfolgt ist. Momentan stellen sich die Eigentumsverhältnisse rund um St. Trinitatis als „Flickwerk“ von Kirchengrundstücken und öffentlichen Flächen dar.

Über die Anhandgabe wird im März in der Kommission für Bodenordnung entschieden.

Bei einer „Anhandgabe“ erhält der Interessent Zeit, notwendige Details zur Bebauung zu klären, ohne dass das Grundstück anderweitig vergeben werden kann.

Eine Anhandgabe bedeutet nicht, dass das Grundstück verkauft wird.

Mehrere Teilnehmende des Stadtteilforums betonen, dass der Bauspielplatz, der möglicherweise nicht im Einklang mit einem Bauvorhaben bei St. Trinitatis stehen könnte, eine wichtige Rolle für den Stadtteil spielt – und dessen Zukunft vor einer Entscheidung über einen Neubau geklärt sein muss.

Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Antrag: HausDrei e.V./Vorbereitungsgruppe

Projekt: Workshop II Stadtteilgremium Altona-Altstadt

Herr Ernst stellt den Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds in Höhe von 723,50 Euro vor. Die Förderung soll für

die Moderation und Dokumentation des Workshops sowie ein kleines Catering verwendet werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Antrag: Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung e.V.

Projekt: Einrichtung einer Bibliothek, Schwerpunkt türkischsprachige Literatur und Thema Integration

Frau Dr. Heimann und Herr Tepe stellen den Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds in Höhe von 2.200 Euro vor. Damit sollen Regale und Vitrinen für die Bibliothek angeschafft werden. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



Bericht: Stadtteilschule am Hafen, Standort Altona
Projekt: „Schulshop“

Herr Kost berichtet vom Projekt, das als Wahlpflichtfach an der Schule angeboten wird. Es werden u.a. Schulmaterialien in den Pausen verkauft. Die Förderung aus dem Verfügungsfonds wurde für eine Erstausrüstung, wie eine Registrierkasse, verwendet.

Bericht: StattSchule eG Wohnungsgenossenschaft Altona-Altstadt

Projekt: „Kreative Kids im Kiez auf dem Chenitzstraßenfest“

Herr Börgartz berichtet von den Aktionen für Kinder, die während des Chemnitzstra-



ßenfests 2015 stattfanden. Die Förderung aus dem Verfügungsfonds wurde für Material, wie Malfarbe, verwendet.



Was passiert an der Ecke Max-Brauer-Allee / Holstenstraße?

Auf der Großbaustelle an der Kreuzung entsteht derzeit eine fünfgeschossige Blockrandbebauung mit 77 Neubauwohnungen – davon ein Drittel öffentlich gefördert. Im Erdgeschoss entstehen ca. 2.000 m² Einzelhandels- und Gastronomiefläche. Die ersten Mieter stehen auch schon fest:

BUDNI und REWE ziehen Anfang nächsten Jahres ein. Darüber hinaus werden in diesem Jahr 56 Bestandswohnungen in dem angrenzenden Hochhaus energetisch saniert und modernisiert.

Grafik: BCM Centermanagement



ALTONA MACHT zum 5. Mal auf!

Ein kleines Jubiläum steht an: Zum 5. Mal in Folge findet in diesem Jahr ALTONA MACHT AUF! statt!

Wieder wird es im Rahmen der altonale die so beliebten „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ geben – und wieder sind alle BewohnerInnen eingeladen, sich aus dem Fenster zu lehnen und der Nachbarschaft zu erzählen, was sie immer schon mal sagen wollten.

Wie in den vorigen Jahren können sich die Altonaer AufmacherInnen kostenlose Unterstützung beim AMA!-Team holen – verschiedenste KünstlerInnen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit die „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Ereignis werden. Einfach über die Projekt-Homepage Kontakt aufnehmen!

Thematisch steht die Stadtteilperformance in diesem Jahr unter dem Motto „Wir bleiben hier!“. Damit zitiert das AMA!-Team zum einen die jungen geflüchteten Menschen, die im letzten Jahr ihr Sehnsuchtsfenster öffneten und eindrucksvoll

riefen: „Ich bleibe hier, du bleibst hier – wir bleiben hier!“ Zum anderen positioniert sich das Team in einem Stadtteil, der zunehmend von Mietsteigerungen und Neubauunternehmungen geprägt wird. Denn wiederum geht es bei ALTONA MACHT AUF! um die Zukunft von Altona – und um die Frage: Wie wollen wir miteinander leben?

Die Termine stehen schon fest: Am 24. Juni findet das NachbarschaftsShowFest im Thalia/Gaußstraße statt – und am 8. und 13. Juli macht Altona dann auf!

Anmeldung unter www.altona-macht-auf.de/mitmachen/

Text und Grafik: Altona macht auf



meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)

Neue Ampel an der Louise-Schroeder-Straße

Die Ampel an der Louise-Schroeder-Straße auf Höhe des „Grünzugs Neu Altona“ war für viele Menschen im Stadtteil ein Ärgernis. Die Wartezeit für Fußgänger und Fahrradfahrer, die die dreispurige Einbahnstraße überqueren wollten, betrug bis vor kurzem mehrere Minuten. Die überwiegende Anzahl der Wartenden verlor nach einer gewissen Zeit zumeist die Geduld und überquerte die Straße bei „Rot“ – aufgrund der dort sehr schnell fahrenden Autos und der vielen Kinder, die die Ampel

auf dem Schulweg zur Louise Schroeder Schule nutzen: ein unhaltbarer Zustand.

Anwohner, Gewerbetreibende und der Sanierungsbeirat setzten sich für eine Veränderung der Situation ein, und das mit Erfolg. Im März wurde durch den zuständigen Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer eine neue Ampel installiert. Die Wartezeit für Fußgänger beträgt nun nur noch wenige Sekunden. Es besteht also kein Grund mehr, die Straße bei „Rot“ zu überqueren.

Bauantrag für Neubau an der Virchowstraße

Die Baulücke an der Virchowstraße – zwischen dem Gebäude Virchowstraße 29 und dem Neubau des Altonaer Spar- und Bauvereins – soll geschlossen werden. Ein entsprechender Bauantrag wurde nun beim Bezirksamt Altona eingereicht. Geplant ist der Neubau eines fünfgeschossigen Büro- und Geschäftsgebäudes mit einer kleinen Ladenfläche im Erdgeschoss. Mit den fünf Geschossen soll der Neubau das städtebau-



liche Bindeglied zwischen den angrenzenden Bestandsgebäuden bilden.

Die oberen Geschosse sollen geschäftlich genutzt werden. Im Dachgeschoss soll eine kleine Hausmeisterwohnung entstehen. Da das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) für das Grundstück den Neubau eines Wohngebäudes vorsieht, müsste das IEK fortgeschrieben werden. Über die Änderung der Sanierungsziele für das ca. 85 Quadratmeter kleine Grundstück entscheidet der zuständige Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale

Stadtteilentwicklung der Bezirksversammlung Altona.

Der „Altona City Markt“ erfindet sich neu

Der „Altona City Markt“ in der Großen Bergstraße 235-237 ist eine Institution im Stadtteil. Mehr als 25 Jahre gibt es den von den Gebrüdern Öztürk geführten Betrieb mittlerweile. Nachdem im vergangenen Jahr die Flächen der ehemaligen Suppenküche „Porns Küche“ ebenfalls durch den türkischen Supermarkt angemietet wurden, finden derzeit umfangreiche Umbaumaßnahmen statt. In den vergangenen Wochen wurde die gesamte Schaufensterfront zu Großen Bergstraße erneuert. Die rechte Ladenfläche, die zuvor als Lager genutzt wurde, beherbergt seit kurzem die Fleischerei. Die linke, größere Ladenfläche wird derzeit umgebaut und modern gestaltet. Im Zuge der Umbauarbeiten soll auch die bisher bestehende Müllproblematik gelöst werden, indem ausreichend Lagerflächen für den anfallenden Papp- und Biomüll geschaffen werden.

Ab dem 18. April soll der Betrieb in der neugestalteten Ladenfläche aufgenommen werden.

Ein weiterer Döner-Imbiss

Im vergangenen Jahr schloss die Betreiberin das Eiscafé „Venezia“ in dem kleinen Gebäude Große Bergstraße 227, da sie keine/n Nachfolger/in für den Betrieb des Cafés finden konnte.

Nun eröffnet in dem Gebäude der Döner-Imbiss „Ali Baba“.

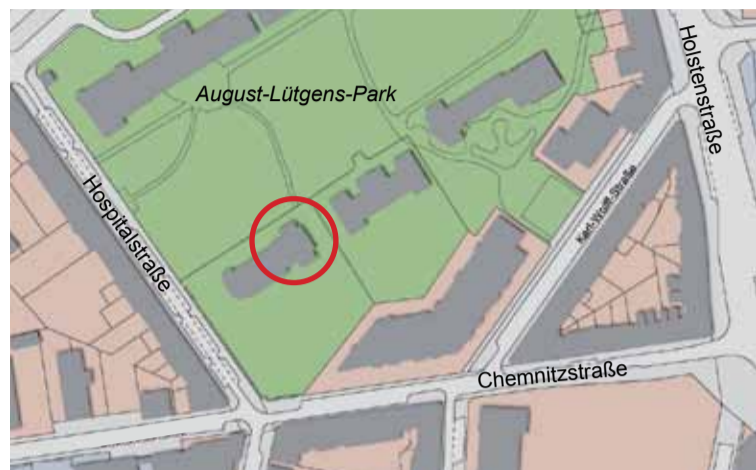
Da das Integrierte Entwicklungskonzept für das Grundstück Große Bergstraße 227, genau wie für das angrenzende Grundstück (229), den Abriss des Bestandsgebäudes und einen Neubau vorsieht, können bis zum Ende des Sanierungsverfahrens (Ende 2017) lediglich Mietverträge mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr abgeschlossen werden.



Stadtteilforum Altona-Altstadt im April

Stadtteilforum Altona-Altstadt

19. April 2016, 19:00 Uhr,
HausDrei, Hospitalstraße 107
(Flexi-Raum Erdgeschoss)



Workshop zum zukünftigen Stadtteilgremium Altona-Altstadt

Alle sind herzlich eingeladen an der Entwicklung des zukünftigen Stadtteilgremiums mitzuarbeiten!

Das Stadtteilforum und des Sanierungsbeirats sind sich darin einig, dass es in Altona-Altstadt langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium geben soll.

In diesem Workshop sollen die Eckpunkte des zukünftigen Stadtteilgremiums weiter konkretisiert werden.

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzusprechen.

Nächste Termine des Stadtteilforums: 24.5.16, 21.6.16, 20.9.16, 18.10.16, 15.11.16 (jeweils um 19:00 Uhr an unterschiedlichen Orten im Stadtteil)

Kurzmeldungen

Teestunde in der Türkischen Gemeinde

jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr

Beginn: 06.04.2016



Die Türkische Gemeinde in Hamburg öffnet ihre Türen und lädt zur Teestunde ein. Das offene Angebot startet im April 2016 und findet an jedem ersten Mittwoch im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr statt.

Kommen Sie bei einem Glas Tee oder einer Tasse Kaffee mit uns ins Gespräch und lernen Sie unsere MitarbeiterInnen und unsere Angebote kennen. Oder nutzen Sie einfach die Gelegenheit, um anderen Menschen aus dem Stadtteil zu begegnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Team und der Vorstand der türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung

Die Künstlerin Heidemarie Hagen präsentierte am 31. März das Objekt SCHACHB(R)ETT.

Das Objekt zeigt Portraits Otto von Bismarck's nach Holzschnitten des 19. Jahrhunderts als Siebdrucke auf weißer Dupionseide, gepolstert mit chinesischer Maulbeerseide. Die Dimensionen sind die eines begehbaren Schachspiels 4m x 4m.

Eine besondere Beziehung zum Schachspiel an diesem Ort ergibt sich aus dem Standort des Altonaer Schachklubs von 1873 e.V. in der Lessers Passage. Zudem fand die Präsentation des Werkes auf dem begehbaren Schachspiel im neugestalteten Park statt.

Vor kurzem wurde zudem am Denkmal eine neue Informationstafel des Altonaer Stadtarchivs zum Wirken und

der Bedeutung von Bismarck aufgestellt, auf dem u.a. eine Karikatur von dem leidenschaftlichen Schachspieler Bismarck zu sehen ist, der gegen den Papst spielt.

www.altonaer-stadtarchiv.com

Text: Altonaer Stadtarchiv
Fotos: Michael Borkowski



Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.

altonale Frühlingsflohmarkt

Am Sonntag, den 1. Mai 2016 findet von 10:00 bis 18:00 Uhr der diesjährige altonale Frühlingsflohmarkt im und rund um das Mercado in Ottensen statt.

Von 10 bis 18 Uhr warten zahlreiche „Schätzchen“ aus Antikhandel und

Telefonische Anmeldung: markt & kultur GmbH, Tel: 040 - 270 27 66.

Anmeldeformulare:
www.marktundkultur.de

Kunstaktion im Schleepark – Schachb(r)ett, Bismarck contra Bismarck, Finissage zum Bismarckjahr

Das Gedenkjahr zum 200. Geburtstag Otto von Bismarck's endete am 31. März 2016.

Aus diesem Anlass fand eine Finissage in enger Zusammenarbeit mit dem Altonaer Stadtarchiv im Schleepark statt. Im neugestalteten Schleepark befindet sich das Denkmal Otto von Bismarck's, das die Stadt Altona 1898 ihrem Ehrenbürger errichtet hat.



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 57 — April 2016
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eva Koch
040-752578813
eva.koch@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
AWO/altonavi, Stattschule eG,
Stadtteilschule am Hafen, BCM
Centermanagement, Altona macht
auf, Türkische Gemeinde, Michael
Borkowski, steg Hamburg mbH
Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmooch
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

